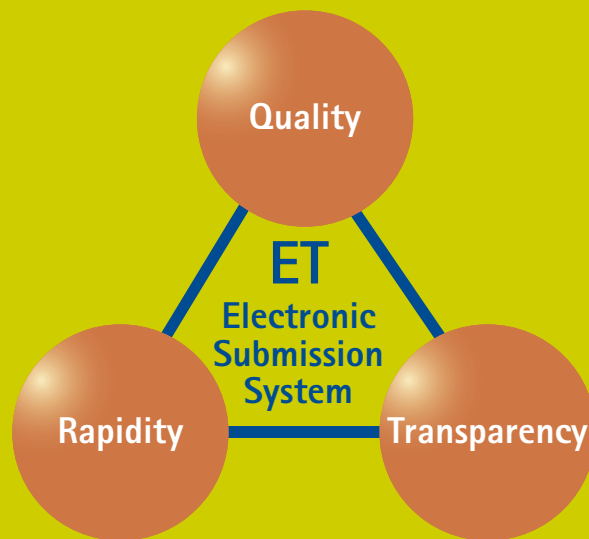


# Success Story



## **ETESS** **Enterprise Technologies** **Electronic Submission System**

**Branchenlösung für wissenschaftliche Verlage**

## ETESS – ET Electronic Submission System

Bei der Entwicklung des ETESS, dem ET Electronic Submission System von Enterprise Technologies, kamen zwei Dinge zusammen. Einerseits der enorme Leidensdruck beim Kunden mit dem dringenden Wunsch, Abhilfe zu schaffen, andererseits das Know-how und die technischen Möglichkeiten beim Dienstleister, die „Probleme“ in eine kundengerechte Lösung umzusetzen.

ecomед Medizin mit den Scientific-Journals ist ein Fachverlag der Verlagsgruppe Hühlig Jehle Rehm, die zur „Süddeutscher Verlag Mediengruppe“ in München gehört. ecomed Medizin ist Spezialist für medizinische und biowissenschaftliche Fachinformationen. Der Verlag verfügt über breit gefächerte Kontakte zu medizinischen Fachgesellschaften und Autoren. Die Scientific-Journals werden, soweit sie englischsprachig sind, von Springer mitvertrieben.

### Ausgangssituation

Bereits im Rahmen anderer Projekte standen ecomed und Enterprise Technologies erfolgreich in geschäftlicher Verbindung. Enterprise Technologies kannte daher die ganz besonderen Herausforderungen, die bei der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Fachzeitschriften anfallen.

Weltweit sind unzählige Mitarbeiter, Herausgeber, Autoren und Gutachter tätig, die an den Beiträgen für die wissenschaftlichen Zeitschriften mitarbeiten. Die gesamte Kommunikation läuft via E-Mail. Diese Flut von Informationen wurde zum Zeitpunkt der ersten Projektgespräche von einer einzigen Person im Verlag betreut, koordiniert, weitergeleitet und beantwortet, was erhebliche Nachteile mit sich brachte, die sich insbesondere auf die zeitliche Abfolge der einzelnen Vorgänge auswirkten. Die personelle Kapazität war ausgereizt und sollte auch nicht verändert werden. Dem Output der Fachmagazine waren somit klare Grenzen gesetzt.

### Aufgabenstellung

Es war klar, dass die E-Mail-Flut durch ein auf die konkreten Bedürfnisse zugeschnittenes Prozessmanagement ersetzt werden musste. Das neue System sollte Transparenz für alle Beteiligten schaffen. Wie ist der Status, wer ist an was dran? Zudem sollte es einfach und selbsterklärend in der Anwendung sein, um schnell und ohne großen Schulungsaufwand zum Einsatz zu kommen und von Autoren, Gutachtern, etc. gleichermaßen schnell akzeptiert zu werden. Der gesamte Prozessablauf sollte klar strukturiert und gegebenenfalls optimiert werden. Die Qualitätssteigerung sollte sich sowohl inhaltlich wie mengenmäßig in den veröffentlichten Artikeln widerspiegeln.

### Die Lösung

In zahlreichen Gesprächen mit den betroffenen Mitarbeitern des Verlages wurde die bestehende Situation beschrieben, die Probleme benannt und die Wunschsituation definiert. Aus diesen Informationen entwickelte Enterprise Technologies ein erstes Konzept für die Umsetzung (Prozessbeschreibung) und erstellte daraus ein technisches Pflichtenheft. Dann erst ging es an die eigentliche Softwareentwicklung für das Prozess-Management-System ETESS.

### Süddeutscher Verlag | Mediengruppe

verlagsgruppe  
**hühlig | jehle | rehm**

**ecomед**  
MEDIZIN

 **SpringerLink**

# ETESS – ET Electronic Submission System

## Wie funktioniert das System?

Das ETESS automatisiert die administrativen Abläufe von der Einsendung der ersten Zusammenfassung über Gutachtereinladungen und Korrekturaufträge bis hin zur Rückfrage- und Erinnerungsfunktion. Eingereichte Artikel sind unverzüglich zur Überarbeitung und Korrektur zugänglich. Freigabe-, Ablehnungs- und Überarbeitungsinformationen können online direkt in die Datenbank eingegeben werden. Das System ist absolut nutzerfreundlich. Der gesamte Prozess wird übersichtlich dargestellt. Die Bildschirmansichten sind rollenspezifisch aufbereitet für Autoren, Redakteure und Redaktionsmitarbeiter – jeder sieht immer nur genau die Aufgabe, die ihn betrifft. Das ETESS liefert auf Knopfdruck Auswertungen, die es den Redaktionsmitarbeitern ermöglichen, jederzeit Status und Produktivität der einzelnen Projekte zu überprüfen. Zudem beinhaltet eine Adresdatenbank umfangreiche Möglichkeiten, die Daten der Autoren, Gutachter etc. zu verwalten (Anschriften, Foto, Fachgebiete u.v.m.).

Programmiert wurde mit PHP/HTML und der Datenbank MySQL, also Systemumgebungen, die am Markt Standard sind. Die Quellcodes auf dem Server sind dem Kunden zugänglich. Damit hat der Kunde, in diesem Fall ecomed, die Sicherheit, mit dem bestehenden System auch jederzeit mit einem anderen Dienstleister zusammenarbeiten zu können.

ETESS ist browserbasiert und Betriebssystem-/Browserversions-unabhängig. Das heißt also, der Zugriff kann von überall und jederzeit erfolgen, ein wichtiger Punkt bei der Internationalität der beteiligten Arbeitsgruppen. Es ist auch keine Installation zusätzlicher Programme notwendig.



## Vorteile für den Kunden

Für den Verlag und seine Mitarbeiter erschlossen sich nach kürzester Zeit die Vorteile des neuen Prozess-Management-Systems ETESS:

- Mehr Transparenz durch Übersichten und Historien sowie umfangreiche Auswertungsmechanismen
- Enorme Zeitersparnis und schnellere Durchlaufzeiten durch automatisierte Prozesse
- Hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten durch einfachste Bedienung und browserbasierten Zugang rund um den Globus

## Der Effekt

Mehr veröffentlichte Artikel in der gleichen Zeit

- = deutlich gesteigerte Produktivität
- = klarer Wettbewerbsvorteil

## Projektverlauf

Nach den ersten Gesprächen folgte die genaue Analyse der Situation sowie die Erstellung des Pflichtenheftes, welches 2 Monate in Anspruch nahm. Nach weiteren 3 Monaten war die erste Programmierung mit Phase 1 abgeschlossen. Am 1.1.2006 erfolgte der konkrete Einsatz, und ETESS ging bei Hüthig Jehle Rehm / ecomed mit den ScientificJournals in den Echtbetrieb.

Das ETESS erwies sich als derart erfolgreich und bei den Teilnehmern als dermaßen schnell akzeptiert, dass sich bereits in den ersten Monaten nach Inbetriebnahme neue Ideen und zusätzliche Wünsche manifestierten, vor allem die Möglichkeit durch zusätzliche Funktionalitäten noch mehr Manuskripte parallel bearbeiten zu können. Das System ist so akzeptiert, dass Beteiligte sich sogar bereit erklärten, Geld für die Weiterentwicklung zu investieren, um zukünftig noch produktiver arbeiten zu können! Somit wurde im zweiten Quartal dieses Jahres Phase 2 der Systementwicklung zum Abschluss gebracht. Weitere Ergänzungen (Phase 3) sind bis Ende des Jahres angedacht.

## ETESS – ET Electronic Submission System

### Das sagt der Kunde zum ETESS

Wir sprachen mit Frau Almut Heinrich, der Hauptverantwortlichen der Scientific-Journals. Sie ist die Koordinatorin aller Projekte und gab inhaltlich alle maßgeblichen Inputs, die zur Entwicklung des ETESS beitragen. Was hat sich seit der Einführung des ETESS verändert?

„Ich glaube, die beiden wichtigsten Eigenschaften für alle Beteiligten sind die Verbesserung des Zeitfaktors sowie die extreme Übersichtlichkeit und Transparenz der Abläufe (wer hat zu welchem Zeitpunkt gerade was zu tun). Das und die einfache Handhabung ist gerade für Wissenschaftler sehr wichtig, da diese sich erstens im Regelfall nicht mit EDV auskennen und zweitens überhaupt keine Zeit haben, um sich in ein neues System einzuarbeiten. Unser System musste also von Anfang an so klar und einfach sein, dass es jeder sofort versteht – ohne große Schulung und Einarbeitung, denn das hätte wieder einen immensen Zeit- und Kostenfaktor bedeutet. Das alles ist Enterprise Technologies mit dem ETESS bestens gelungen.

Ein ganz wichtiger Punkt für mich, bzw. natürlich für uns als Verlag, ist, dass die Verteilung von Informationen entfällt, also Statusanfragen, Rückfragen, Terminerinnerungen, etc. Der Zeitfaktor hierfür war erheblich, denn alles lief ausschließlich über einen einzigen Knotenpunkt hier im Verlag. Jetzt bekommt jeder Beteiligte automatisch mitgeteilt, was er zu tun hat, der aktuelle Status ist im System jederzeit und allorts verfügbar. Es gibt Formulare mit Pflichtfeldern, die gefüllt werden müssen, bevor es weitergehen kann. Das heißt für mich, der Autor hat die Führung und die lästigen Rückfrageschleifen können komplett entfallen. Die Informationen fließen um ein Vielfaches schneller, und das ist höchst befriedigend für alle Beteiligten.

Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, nach verschiedenen Kriterien Auswertungen fahren zu können. So können wir beispielsweise jetzt die Auslastung von Editoren und Gutachtern auf Knopfdruck überprüfen und dann auch eine gleichmäßigere Verteilung der Beauftragungen vornehmen. So kommt nicht nur jeder einigermaßen ausgeglichen „zum Zuge“, sondern wir senken hier indirekt auch wieder die Durchlaufzeiten.

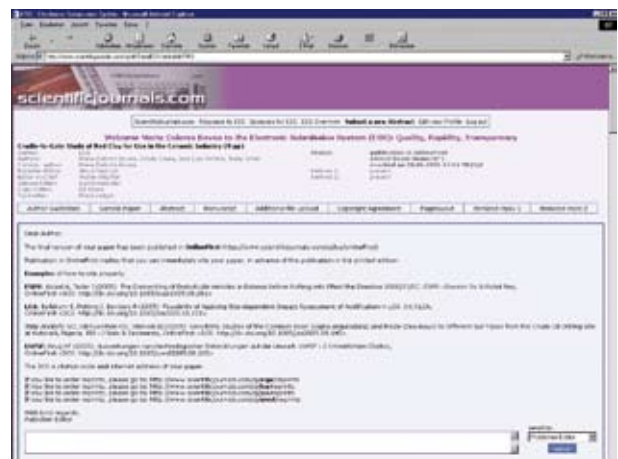
Alle Beteiligten sind hoch zufrieden mit dem ETESS, und keiner möchte das System je wieder missen. Ich am allerwenigsten. Um qualitativ erstklassige Beiträge in den Fachzeitschriften bei einem überschaubaren Arbeits- und Zeitaufwand zu platzieren, ist das ETESS für uns unverzichtbar geworden.“

### Stimmen und Meinungen zum ETESS von Anwendern

<http://www.scientificjournals.com/sj/all/ResponseESS>

### Detaillierte Produktbeschreibung des ETESS

<http://www.etess.de>



### Kontakt

Enterprise Technologies  
Systemhaus GmbH  
Max-Planck-Straße 2  
D-86899 Landsberg am Lech

Fon +49 (0) 8191 / 22097979  
Fax +49 (0) 8191 / 22097988

vertrieb@enterprise-technologies.de  
www.enterprise-technologies.de